

Brainwriting (Methode 635)

Worum geht es?

Brainwriting ist eine einfache Methode, um zu einem x-beliebigen Thema kreative Ideen, Argumente oder Lösungsansätze in einer Gruppe (Faustregel: 4-8 Personen, bei grösseren Gruppen werden Teilgruppen für Schritt 3 und 4 gebildet) spontan und vorerst ohne Wertung, ohne Kritik zu sammeln.

Dabei sollen zu Beginn möglichst viele Stichworte zusammengetragen werden, die erst zu einem späteren Zeitpunkt bewertet werden. Um möglichst viele, unterschiedliche Ideen zu erhalten, ist ein heterogener Personenkreis förderlich.

Es handelt sich um eine Abwandlung des [Brainstorming](#), da die Kommunikation und Stimulation auf schriftlichem Weg erfolgt.

Was bringt es?

In relativ kurzer Zeit (30 – 40 Minuten) wird ein weitgefasstes, heterogenes, neues, utopisches, kreatives Spektrum von Ideen, Argumenten oder Lösungsansätzen zusammengetragen unter Beteiligung aller Personen. Synergien werden genutzt, Assoziationen ausgelöst, die Diskussion wird demokratisiert. Bewusst wird vermieden, vorschnell über Ideen und Lösungsansätze zu urteilen.

Wie gehe ich vor?

- ① **Vorstellung des Themas**
 - Das Ziel wird prägnant auf einem Flipchart notiert (nachfragen stellt Klarheit sicher).
- ② **Vorstellen des Ablaufs (Schritt 3 – 5) und der Spielregeln**
 - Quantität kommt vor Qualität
 - freier Lauf der Phantasie, Gedanken anderer werden weiter entwickelt
 - Aussagen werden nicht kritisiert
 - zulässig sind Stichworte oder Kurzsätze.
- ③ **Sammeln**
 - Jede Person notiert in kurzer Zeit (3 – 4 Minuten) je eine Idee auf seine drei Blätter (A5 / A4) und gibt die Blätter im Uhrzeigersinn weiter.
 - Der Nachbar liest die Ideen auf den zugewiesenen Blättern, notiert je eine Assoziation auf jedem Blatt und reicht das Blatt wiederum im Uhrzeigersinn weiter.
 - Dies wiederholt sich, bis alle Blätter von allen Personen bearbeitet worden sind. (Auf jedem Blatt stehen so viele Ideen wie Teilnehmende am Tisch sind.)

Varianten:

 - Die Blätter werden nicht im Uhrzeigersinn weitergereicht, sondern in die Mitte des Tisches gelegt, wo sich die anderen mit Blättern bedienen, die sie noch nicht bearbeitet haben.
 - Anstelle von mehreren Blättern wird ein Formular verwendet ([Arbeitsblatt](#)).
- ④ **Klären, Gruppieren, Assoziieren – ohne inhaltliche Diskussionen und Killer-Phrasen**
 - Verständnisfragen werden geklärt
 - neue Assoziationen werden notiert.
- ⑤ **Bewerten und Verwerfen**
 - Stichworte werden auf ihre Weiterverwendbarkeit hin überprüft, weiterverfolgt, verworfen oder zurückgestellt, bewertet und priorisiert.
 - Massnahmen werden definiert.